



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

felix.



11. September 2026

Der HCA hat grosse Pläne



13

Cheftrainer Clemens Gangl will mit seinem Team in der Nati B hoch hinaus



3

Baustart neben Rosengarten



15

Roggwil in Festival Laune



16

Horn lädt zum Feiern ein



20

Sich in Steinach begegnen

Arboner Flohmarkt

Samstag, 12. September 2026 8–16 Uhr

in der Arboner Altstadt

Bunte Flohmarktstände stehen bereit

Daten 2027 bereits jetzt reservieren: 15. Mai, 12. Juni und 11. September 2027

Veranstalter: S F A D T A R B O N

städtli arbon

nicht verpassen

Herbstfest

Sonntag, 27. September

11.30 bis 17.00 Uhr

Reservationen erwünscht

071 447 24 35 oder info@sonnhalden.ch

Kulinarik

ab 11.30 Uhr

«Legendäres Sonnhalden-Metzgete- & Appenzeller-Bufferet à discretion» à CHF 29.50 (exkl. Dessert)

Siedwurst, Blut- und Leberwurst, Geschnetzeltes, Leberli, Rippli, Bratwurst, Kesselfleisch, Speck, Kartoffeln, Rösti, Sauerkraut, Bohnen, Chäshörnli, Apfelmus

bzw. Tellerservice im Restaurant à CHF 21.- bis 23.-

ab 12.45 Uhr

reichhaltiges Dessertbufferet, Dessert à 2.50/Stück:

gebrannte Creme, Apfel-Mohnkuchen, Süssmostcreme, Vermicelles-Törtli, Cremeschnitte, Zwetschgen-Zimt-Dessert, Quitten- und Marronikuchen, Schoggimousse und Kürbis-Trifle mit Crunch

Musik

Stephan Jäggi im Restaurant

Kapelle Lemestägruoss in der Appenzellerstube

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon

50 Jahre

Jubiläumswochenende

19.-20. SEPTEMBER 2026

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER CLUBFINALE

11:00 – open end

Clubfinale

Festwirtschaft

Geselliges Beisammensein bis in die Nacht

Einstimmung Abendprogramm ca. 18.30 Uhr

SONNTAG, 20. SEPTEMBER TAG DER OFFENEN TÜR MIT VERPFLICHTUNG

11:00 – 13:00 Uhr Für Kinder

Zielschiessen • Aufschlagchallenge

Koordinationsparcours • Tennisspiel mit Lehrern

13:00 – 15:00 Uhr Für Jugendliche und Erwachsene

Punktspiel • Freundschaftsspiel Tennis mit Lehrern

Glücksrad • Wettbewerb

ORT: TENNISANLAGE TUBACH

Wir freuen uns auf ein sportliches Jubiläum mit euch!

St.Galler Kantonalbank

tübach

Zürcher Transport

SWISStennis

Einladung

Die sanierte ABC-Halle öffnet ihre Türen



Samstag, 19. September 2026 • 9 bis 11 Uhr

ABC-Halle, Stacherholzstrasse 38, 9320 Arbon

www.psgarbon.ch

AKTUELL

Baustart nach Verzögerung

Kim Berenice Geser

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Rosengarten entstehen in Arbon zwei neue Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 26 Wohnungen und fünf Gewerbeflächen. Der Baustart hat lange auf sich warten lassen. Einsprachen waren für einmal nicht der Grund dafür.

Eine leergeräumte Autowerkstatt und verlassene Liegenschaften prägten in den vergangenen Jahren das Bild an der Kreuzung St. Galler- und Rebhaldenstrasse. Nachdem 2023 bekannt geworden war, dass die Gebäude an der St. Gallerstrasse 8 und der Rebhaldenstrasse 3/5 Neubauten weichen sollen, zogen die bisherigen Mietenden nach und nach aus. Seitdem der Bauzaun die Grenze der beiden Parzellen zierte, ist es ganz still. Aufgestellt wurde er vor über einem halben Jahr, begonnen haben die ersten Abbrucharbeiten jedoch erst letzte Woche. Dabei liegt die erste Baubewilligung bereits länger zurück: Im Juni 2023 bewilligte der Stadtrat den Abbruch und Neubau eines Gewerbe- und Wohnhauses an der St. Gallerstrasse. Im März 2025 folgte die Bewilligung für das Projekt an der Rebhaldenstrasse. Zuletzt wurde im Juni dieses Jahres ein nachträglich eingegebener Schutzraum bewilligt.

Tiefgarage neu geplant

Für die Verzögerung waren laut Architekt Danijel Bezanovic vor allem Änderungen am Projekt verantwortlich. Bezanovic ist Mitinhaber der Arboner 4D Fabrik AG, die das Projekt entworfen hat und in beiden Bauverfahren als Gesuchstellerin auftritt. Einsprachen habe es bei keinem der



Danijel Bezanovic ist Mitinhaber der 4D Fabrik AG in Arbon.



Zwischen der Überbauung Rosengarten und dem geplanten Projekt Stadthof entsteht aktuell auf einer Fläche von 1862m² eine Überbauung mit zwei Mehrfamilienhäusern. Die bestehenden Gebäude (oben rot markiert) werden abgerissen.

kim/z.Vg.

beiden Baugesuche gegeben. «Das hat mich erstaunt», kommentiert er. Ursprünglich sei lediglich ein Neubau auf der Parzelle an der St. Gallerstrasse vorgesehen gewesen. Im Verlauf der Planung habe jedoch das benachbarte Grundstück an der Rebhaldenstrasse erworben werden können. Dadurch konnte das Projekt über beide Parzellen hinweg neu geplant werden. Das hatte mehrere Anpassungen zur Folge, die grösste war die Tiefgarage. Eine solche war an der St. Gallerstrasse zunächst zweigeschossig vorgesehen. Nun wird eine gemeinsame Tiefgarage über beide Grundstücke und mit nur einem Geschoss gebaut. Die rund 50 Parkplätze sind für Mietende und Besuchende der beiden Liegenschaften vorgesehen. Im Neubau an der St. Gallerstrasse entstehen zehn 2½-Zimmer-Wohnungen auf drei Stockwerken sowie drei Gewerberäume im Erdgeschoss. Einen davon will die 4D Fabrik AG selbst beziehen. Für die beiden anderen Flächen stehen laut Bezanovic noch keine Mietenden

fest. Dasselbe gilt für die zwei Gewerbeflächen im Neubau an der Rebhaldenstrasse. Dort entstehen zudem 16 4½-Zimmer-Wohnungen.

Untergrund treibt Kosten hoch

Die Wohnungen sollen laut Bezanovic zu Marktpreisen vermietet werden. Konkrete Zahlen nennt er nicht. Die Investitionskosten beziffert er auf 14 bis 16 Millionen Franken. Kostentreiber seien insbesondere die Tiefgarage sowie die Bodenverhältnisse in Arbon, die eine Pfählung des Untergrundes notwendig machen. Investorin und Eigentümerin beider Grundstücke ist die Calpa Immoinvest AG mit Sitz in Teufen. Zwei ihrer Verwaltungsräte, Sertan Caliskan und Muamer Aljovic, sitzen auch im Verwaltungsrat der Bodensee Immoinvest AG. Diese finalisiert derzeit an der Fetzislohstrasse in Frasnacht eine Überbauung mit 36 Mietwohnungen und fünf Gewerberäumen. Für die Überbauung in Arbon rechnet Bezanovic mit einer Bauzeit von rund einhalb Jahren. Somit wären die neuen Häuser im Frühling 2028 bezugsbereit.

Defacto

Den Knoten durchstossen

Ich wurde als politisch aktive Person vorgewarnt, als ich, am Bodensee aufgewachsen und über viele Jahre mit meiner Familie im Zürcher Oberland wohnhaft, 2018 nach Arbon zog: Das Städtchen am See sei politisch ein schwieriges Pflaster. Nun ja, das abgelehnte Budget vom letzten November war ein weiterer Höhepunkt des Misstrauens, das sich hier immer wieder breitmacht. Aber auch nach acht Jahren in Arbon weigere ich mich, die Entwicklung als negativ einzustufen. Denn die Stadt und Private können Hand in Hand arbeiten. Und sie tun es immer wieder. Mit meiner Paartherapiepraxis bin ich im ZIK Areal lokalisiert. Da bieten Private im Herzen der Altstadt Raum für diverse Arbeitsplätze, Dienstleistungen und Parkierungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit. Dort nimmt die Stadt eine Initiative der Mitte auf und baut den Arbori-Rätselweg aus, der Familien und Touristen spielerische Einsicht ins örtliche Geschehen bietet. Da wird die Schiffsverbindung Arbon-Langenargen von Privaten angestossen und von der Stadt mitfinanziert. Dort wird die Bevölkerung zur Gestaltung des Weiherareals befragt. Gemeinsam mit dem Werkhof und einer Gruppe aus der Bevölkerung wurden im naturnahen Areal mittlerweile ein Wildbienenhaus, eine Reptilienburg und eine Blumenwiese für Wildbienen angelegt. Die Liste könnte beliebig verlängert werden. Hand in Hand können wir den Knoten durchstossen, der sich über Jahre gebildet hat. Ich plädiere für mehr Vertrauen in unsere gewählte Exekutive und Legislative. Und ich rede den Gewählten ins Gewissen, Partikularinteressen und Arroganz beiseitezulassen und mutige Kompromisse zu wagen. Wir können das, wenn wir nur wollen!



Hans Jörg Forster
Suppleant am
Bezirksgericht
EVP Arbon

WÜRTH HAUS RORSCHACH

25 SEPT
20.00 UHR

LA VITA È BELLA COSÌ COM'È
PIPPO POLLINA

MIT VIRTUOSEM QUARTETT IN CONCERTO



Tickets im Würth Haus Rorschach oder unter www.seetickets.ch
Würth Haus Rorschach | 9400 Rorschach | www.wuerth-haus-rorschach.ch

coolsmile

Fachpraxis für Kieferorthopädie

Kamila Winsauer
Heinz Winsauer
Fachzahnärzte
für Kieferorthopädie

praxis@coolsmile.ch
www.coolsmile.ch
Bahnhofstrasse 19
9326 Horn



Telefonische Terminvereinbarung: 058 058 66 77

COOLSMILE Fachkompetenz

Wir nehmen uns Zeit für eine präzise Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und finden die beste, kostengünstigste Behandlung. Neben Zahn- und Kieferfehlstellungen betreuen wir auch kieferchirurgische Patienten sowie Menschen mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Erweiterung schmaler Kiefer bei Erwachsenen – oft ohne Chirurgie. Diese innovative Methode kann Platzmangel, Atemprobleme und Allergien positiv beeinflussen. Viele Beschwerden behandeln wir erfolgreich mit unsichtbaren Zahnschienen. Sie schnarchen nachts? Knirschen mit den Zähnen? Kommen Sie zu uns.

COOLSMILE Behandlungstechnik

Modernste Technologien, vollständig digitaler Workflow und ein ganzheitlicher Ansatz: Wir betrachten DEN MENSCHEN ALS GANZES – gesunde Zähne, Selbstbewusstsein und Lebensfreude.



Grischa Kälte AG
Ihr Partner für Kälte- und Klimatechnik

Einladung
ZUR
STANDORTERÖFFNUNG

Wir eröffnen unseren neuen Standort in Horn – und Sie sind herzlich eingeladen!

NEUER STANDORT. BEWÄHRTER SERVICE.

WANN:
1. Oktober 2026

ZEIT:
ab 10:00 bis 18:00 Uhr

Seestrasse 15, CH-9326 Horn

Feiern Sie mit uns diesen besonderen Tag!

SERVICE – REPARATUREN – NEUANLAGEN
Ihr Partner für Kälte- und Klimatechnik

Restaurants, Hotels, Supermärkte, Arztpraxis, Klimabetriebe, Fahrzeugkühlung, Kältelösungen

Kommen Sie vorbei, lernen Sie unser Team kennen, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und genießen Sie coole Erfrischungen, feine Snacks und beste Gespräche!

081 552 99 98 | info@grischa-kaelte.ch | grischa-kaelte.ch

Wir feiern – Sie sind unsere Gäste!

STOCKWERK EIGENTUM

RECHTE & PFLICHTEN

INFOABEND

Dienstag, 29.9. | 19.30 Uhr
Rietzelg-Halle Neukirch (Egnach)
(Eintritt frei)

Stockwerkeigentum ist beliebt, hat aber seine Tücken. Der Experte **Dr. Thomas Dufner** gibt Tipps aus erster Hand.



HEV Region Arbon

www.hev-arbon.ch

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Budget: Ergänzende Informationen

Am Dienstag, 22. September, setzt sich das Arboner Stadtparlament mit dem Budget der Stadt Arbon für das Jahr 2027 auseinander. Das Stimmvolk befindet am 29. November an der Urne darüber. Die Unterlagen zur Parlamentsitzung stehen wie gewohnt unter www.arbon.ch/sitzungen zur Verfügung. Ergänzend stellt die Stadt zur vertieften Information das Dokument «Strategieprozess 2026 und Finanzplan 2028-2034» zur Verfügung. Es gibt Einblick in die strategische Planung der Stadt und zeigt auf, wie diese mit der Budgetierung und der Finanzplanung verknüpft ist. Die strategische Planung wird jährlich überprüft und aktualisiert. Dabei werden Entwicklungen im Umfeld der Stadt sowie interne Stärken und Schwächen analysiert und die wichtigsten Handlungsfelder bestimmt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen dazu, Massnahmen und Projekte zu priorisieren und fliessen in die Budgetierung und in die Finanzplanung ein.

Letzte Plätze für den FerienSpaß sichern

In den Herbstferien vom 3. bis 18. Oktober können Kinder und Jugendliche aus Arbon, Roggwil und Steinach wieder an zahlreichen Freizeit- und Bildungsangeboten des FerienSpaß Arbon teilnehmen. Letzte freie Plätze können noch bis zum 20. September gebucht werden. Ob ein Besuch im Naturmuseum, Flamenco tanzen, Skateboard fahren oder Mochi-Mondkuchen selber machen – das vielfältige Programm bietet jede Menge Gelegenheiten für Bewegung, Kreativität und spannende Einblicke. Das gesamte Programm ist auf www.arbon.ch/ferienspaß zu finden. Teilnehmende mit einer KulturLegi erhalten 50 Prozent Rabatt auf alle Angebotskosten.

Medienstelle Arbon

Die Freiwilligen würdigen

Aus dem Stadthaus

Im internationalen Jahr der Freiwilligenarbeit 2026 lädt die Stadt Arbon erstmals zum Forum für freiwilliges Engagement ein. Mit dem neuen Forum möchte sie das vielfältige und oft wenig sichtbare Engagement zahlreicher Menschen würdigen und den persönlichen Austausch fördern.

Ob Nachbarschaftshilfe, Kinderbetreuung, Unterstützung von Menschen im Alltag oder andere Formen des freiwilligen Einsatzes: Viele Arbonerinnen und Arboner leisten mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Zusammenleben in der Stadt. Sie stärken damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt – ein Einsatz, der Anerkennung und Wertschätzung verdient. Beim Forum bedankt sich die Stadt Arbon bei den Teilnehmenden im Rahmen eines Apéros für ihr wichtiges Engagement. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie freiwilliges Engagement gewürdigt, unterstützt und nachhaltig gestärkt werden kann. Gleichzeitig bietet der Anlass Gelegenheit,



Das Forum freiwilliges Engagement ist Teil der Vermittlungsplattform für lokales freiwilliges Engagement.

eigene Erfahrungen einzubringen, sich mit anderen Engagierten auszutauschen und gemeinsame Anliegen zu diskutieren. Das Forum findet am Mittwoch, 4. November, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der ehemaligen Wirtschaft im Schloss Arbon statt. Interessierte können sich bis 30. September per E-Mail an

gesellschaft@arbon.ch anmelden. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Person vorzuschlagen, die sich freiwillig engagiert. Bei der Anmeldung beziehungsweise beim Vorschlag wird um eine kurze Beschreibung des jeweiligen Engagements gebeten.

Medienstelle Arbon

Abstimmungen vom 27. September

Aus dem Stadthaus

Am Sonntag, 27. September, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

Bund

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Stadt

- Revitalisierung der Seeuferabschnitte Schwimmbad und Seepark, Kredit in der Höhe

von 6'350'000 Franken
- Revitalisierung der Seeuferabschnitte Schwimmbad und Seepark, Kredit in der Höhe von 6'190'000 Franken (Abstimmungsfrage 1a)
- Erstellung eines ausserhalb der Badesaison geöffneten Winterfusswegs durch das Schwimmbad, Kredit in der Höhe von 160'000 Franken (Abstimmungsfrage 1b)

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmausweis muss unterschrieben sein. Alle Stimmtzettel von Bund und Stadt sind in das beigelegte

Stimmtzettelkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Weitere Einzelheiten sind dem Stimmausweis zu entnehmen. Sollte das Stimmmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Die Stadtkanzlei ist gerne für Auskünfte zu Wahlen und Abstimmungen für die Bevölkerung da – im Stadthaus an der Hauptstrasse 12, per E-Mail stadtkanzlei@arbon.ch oder telefonisch via 071 447 6190. Für brieflich Stimmende steht unter www.arbon.ch/abstimmen das Video «Wie stimmt man brieflich ab?» mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Das wollen wir in Arbon auch: Im Winter gratis und für alle.

JA zur Seeufergestaltung JA zum Winterweg

Wer heute plant, wartet morgen nicht.

DEINE ELEKTRO INSTALLATIONEN JETZT PLANEN

Modernisierungen
frühzeitig planen,
solange Steuerabzüge
noch möglich sind:
heuteplanen.ch



GRAF
Elektro-Installationen

 **AMTLICHES**

Einbahnverkehr in Fetzisloh am Samstag

Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung führt morgen Samstag, 12. September, anlässlich des «Tages der Jugend Dressur» Qualifikationsprüfungen im Kybun Joya Reitpark durch. Hierfür hat der Egnacher Gemeinderat dem Verein eine ausserordentliche Signalisation bewilligt: Während der Veranstaltung herrscht auf der Gemeindestrasse ab Fetzisloh Ost Richtung Reithalle bis zur Gemeindegrenze und ab Fetzisloh Ost bis Wiedehorn jeweils den ganzen Tag Einbahnverkehr. Grund dafür ist, dass die zweite Strassenhälfte als Fläche für seitliche Parkplätze genutzt werden muss. Auf der Fetzislohstrasse ab der Verzweigung Wiedehorn parken die Teilnehmenden ihre Transporter, ab der Verzweigung nach Wiedehorn können Besuchende und Teilnehmende ihre privaten Fahrzeuge seitlich entlang der Strasse abstellen. Zusätzlich können auch die Parkplätze bei der Reithalle genutzt werden. Die ausserordentliche Verkehrsführung wird entsprechend signalisiert.

Der Kunstrasen lässt Fasern

Der Kunstrasen auf der Sportanlage Bleiche in Steinach muss nach nur vierjähriger Nutzung bereits wieder ersetzt werden. Ein Produktionsfehler führt zur übermässigen Abnutzung.

Vor rund vier Jahren konnte das neue Kunstrasen-Spielfeld in Betrieb genommen werden, nachdem der 19-jährige Kunstrasen ersetzt worden war. Nach den ersten drei Betriebsjahren wurde festgestellt, dass der neue Kunstrasenbelag bereits deutliche Abnutzungserscheinungen aufwies. Abklärungen des Herstellers haben schliesslich ergeben, dass ein bestimmter Latex-Lot des Vorlieferanten, der für die Rückenbeschichtung eingesetzt wurde, dafür verantwortlich ist. Er sorgt dafür, dass die Wasserstabilität der Beschichtung nicht ausreichend gegeben ist. «Unter dauerhafter Feuchte- und Wasserbelastung in Verbindung mit der normalen mechanischen Beanspruchung kann die Rückenbeschichtung dadurch ihre bindende



Der eigentlich noch neue Kunstrasen in der Bleiche hat bereits wieder ausgedient.
Bild: Kevin Fitzi

Funktion nicht mehr ausreichend erfüllen», erläutert der Steinacher Gemeinderat in einer Mitteilung zum Rasenersatz. In der Folge führte dies dazu, dass die Faserverankerung ungenügend war und ein deutlich erhöhter Faseraustritt auftrat. «Der komplexe Sachverhalt war

weder bei der Produktion, der Anlieferung noch während der seinerzeitigen Verarbeitung oder Verlegung erkennbar und liess sich auch im Vorfeld durch die üblichen Prüfungen nicht feststellen», teilt der Gemeinderat mit.

Finanzen sind geklärt

Der damalige Bauherr FC Steinach konnte sich inzwischen mit den Lieferanten und Herstellern auf einen umfassenden Ersatz des Kunstrasen-Belags einigen. Für die gut vierjährige Nutzung des Kunstrasens beteiligt sich der Bauherr mit einem Kostenanteil von 130'000 Franken, wovon 31'200 Franken für den Ersatz wiederum aus dem Sport-Totofonds erhältlich sind. Die Gemeinde gewährt dem FC Steinach ein Darlehen von rund 27'000 Franken, das durch die Verrechnung der jährlichen Arbeitsentschädigung abgegolten wird. Schliesslich leistet die Gemeinde einen Kostenbeitrag von rund 72'000 Franken, welcher über die Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben werden muss.

Aus dem Stadthaus
**125'000. Badi-Gast
dieser Saison**



Maja Jaeger (Bild Mitte) kommt ins Schwärmen, wenn sie vom Schwimmbad Arbon spricht: eine wunderbare Anlage, immer schön hergerichtet, beste Wasserqualität, sehr gute sanitäre Anlagen ... Die Badi ist ihr grösstes Highlight der Stadt. Die leidenschaftliche Schwimmerin wohnt in Arbon und ist im Städtli

aufgewachsen. In die Badi kommt sie am liebsten frühmorgens, wenn noch alles ruhig ist. Sie schwimmt im Bassin, bis der See eine Temperatur von 20 Grad erreicht hat, dann ist der See ihr bevorzugtes Schwimmbecken. Nun wollte es der Zufall, dass Maja Jaeger am 7. September als 125'000. Gast der laufenden Saison im Schwimmbad gezählt wurde. Feierlich wurde sie mit Blumen empfangen und mit einem Saisonabonnement für das Jahr 2027 beschenkt. Das Schwimmbad-Team freut sich über diesen besonderen Moment und wünscht ihr weiterhin viele schöne Stunden im Schwimmbad Arbon.

Saisonende in Bädern und auf Campingplatz

Die Sommersaison 2026 neigt sich dem Ende zu. Am Sonntag,

20. September sind sowohl das Schwimmbad als auch das Strandbad zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Der Campingplatz Buchhorn steht seinen Gästen noch bis zum 4. Oktober offen. Badegäste, die ihre Sonnenschirme oder Liegestühle im Schwimmbad eingestellt haben, werden gebeten, diese vor Saisonschluss abzuholen und den Schlüssel zurückzugeben. Gleiches gilt für gemietete Schrankfächer sowie Saisonkabinen. Nicht geräumte Fächer und Kabinen werden geleert und die Inhalte entsorgt. Das Depot wird nicht zurückbezahlt. Die städtischen Freizeitanlagen dürfen auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken. Die Stadt Arbon dankt den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern des Schwimmbads, des Strandbads und des Campingplatzes für ihre Treue.

Grundausbildung Feuerwehr in Arbon

Von Montag bis Mittwoch, 14. bis 16. September, findet in Arbon der kantonale Ausbildungskurs «AdF Grundausbildung 1» für Angehörige der Feuerwehr statt. Die Ausbildungslektionen werden an verschiedenen Orten im Stadtgebiet durchgeführt. Da sich die Arbeitsplätze mehrheitlich abseits der Strasse befinden, ist mit keinen Behinderungen des öffentlichen Verkehrs zu rechnen. Eine Einschränkung gibt es beim grossen Bushof: Der angrenzende Parkplatz bleibt während der drei Kurstage vollständig gesperrt. Die Verantwortlichen bitten um Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten. Interessierte sind eingeladen, die Lektionen vor Ort mitzuverfolgen.

Medienstelle Arbon

PETRA IVANOV

Die Stille kennt deinen Namen

Reduktion der politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Komplexität

Petra Ivanov liest in der Stadtbibliothek Arbon aus ihrem neusten Krimiroman.

17. September 2026
19:30 Uhr

Anschliessend Apéro

Anmeldung erforderlich unter:

info@stadtbibliothek-arbon.ch

24. bis 26. September 2026

LINDE ROGGWIL

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut und vielem mehr. Mini-Portionen zu je CHF 6.50.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch ab 11.30, 17.30 oder 20.00 Uhr!

071 455 12 04
www.linde-roggwil.ch

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil
info@linde-roggwil.ch

Seeuferrevitalisierung Arbon

JA zum Seeufer

NEIN zum Winterweg

Ein **NEIN** zum Winterweg bedeutet:

- Kein **Verlust** von beliebten Liegeflächen
- Kein Attraktivitäts**verlust** der Badi
- Kein **Verlust** der Winterruhezonen für Natur und Vogelwelt

Abstimmung
27. September 2026

Komitee mit Vertretern der SVP, Die Mitte, FDP, BFA, EVP, XMV und Natur- und Vogelschutz Meise

WIR SUCHEN DICH!

MITGLIED LADENTEAM

Wir gestalten und fördern seit über 40 Jahren den fairen Handel in Arbon. Lebensmittel, Textilien und Handwerk beziehen wir von unseren Partnerinnen und Partnern aus dem Weltsüden und aus unserer Region. Unser Motto: Fair mit Flair. Unser motiviertes und engagiertes Ladenteam setzt in Freiwilligenarbeit alles daran, unsere Kundinnen und Kunden zufrieden zu stellen.

Du bist eine offene, flexible und verantwortungsbewusste Person. Der faire Handel ist dir ein Anliegen und du gehst gerne auf Menschen zu.

Deine Tätigkeiten

- Du arbeitest 3 Halbtageinsätze pro Monat in unserem Laden.
- Beratung unserer Kundinnen und Kunden

Wir freuen uns auf dich!

Für weitere Auskünfte steht Dir die Ladenleitung Claire Dolder gerne zur Verfügung. (clai_doro@gmx.ch), Tel. 071 446 62 01

Arboner Wochenmarkt

stättli arbon

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Nutreco Switzerland GmbH, Amriswilerstrasse 50, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Laborumbau Erdgeschoss, Parzelle 5254, Amriswilerstrasse 50, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Javier und Barbara Prieto Castillo, Holunderweg 6, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Errichtung von Sichtschutzelementen (bereits erstellt), Parzelle 3953, Holunderweg 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Wolfgang und Monika Katharina Willsch, Amriswilerstrasse 16, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erstellen Carport und Parkplatz sowie Sichtschutz, Parzelle 5384, Amriswilerstrasse 16, 9320 Arbon

Bauherrschaft
René Werner Fritz Bär, Huebstrasse 20, 9402 Mörschwil. Bauvorhaben: Liegenschaftssanierung mit Umbau best. Lukarne Süd und Erstellung Dachgaube Nord, Parzelle 3649, Weinbergstrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Alfred Pumm, Südstrasse 1, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erstellen Balkonverglasung, Parzelle 4289, Südstrasse 1, 9320 Arbon

Auflagefrist
11. bis 30. September 2026

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Anzeigen

Nachruf auf Peter Pfister 1950-2026

Ein Wochenmarkt-Helfer der ersten Stunde

Peter Pfister (l.) war ein Altstadtbewohner durch und durch. Das Bild zeigt ihn beim Besuch des Arboner Wochenmarktes. z.V.g.

Peter Pfister hat sich zeit seines Lebens mit Herzblut für verschiedene Projekte und Veranstaltungen in unserem «Stättli» engagiert. So hat er auch den Arboner Wochenmarkt seit der ersten Marktsaison im Jahr 2014 als engagierter und treuer Helfer unterstützt. Als Fahrer hat er mit seinem geliebten Mercedes die Marktstände frühmorgens im Werkhof abgeholt und nach dem Ende des Wochenmarktes wieder dorthin zurückgefahren. Er hat auch tatkräftig beim Auf- und Abbau der Marktstände mitgeholfen, wobei er sein Fachwissen – wie man die Stände am schnellsten aufbaut – jeweils gerne offen und direkt mit allen Anwesenden geteilt hat. Sein Temperament und sein Humor machten aus jedem Helfereinsatz ein kurzweiliges Unterfangen. Als ein eingeteilter Fahrer einmal unerwartet frühmorgens nicht zur Schicht erschien und die Zeit knapp wurde, war Peter nur einen Anruf weit entfernt und innert fünf Minuten auf Platz. Da muss sich die Feuerwehr warm anziehen. Anfangs dieser Marktsaison, als seine Kräfte bereits anfangen nachzulassen, hat uns Peter mitgeteilt, dass er «bis zum Schluss» für den Markt fahren werde. Und das hat er auch gemacht. Am letzten Samstag vor seinem Ableben hat sich Peter bei einem kurzen Besuch vom Wochenmarkt persönlich verabschiedet. Das zeigt, wie stark der Wochenmarkt Peter am Herzen lag. Lieber Peter: Vielen Dank für deine langjährige, treue Unterstützung – wir werden dich vermissen.

OK Arboner Wochenmarkt

So stimmen die Parteien ab

Letzte Woche gaben bereits die SP und Die Mitte ihre Abstimmungsparolen für die Revitalisierung des Arboner Seeufers bekannt. Diese Woche ziehen vier weitere Parteien nach und veröffentlichen ihre Stossrichtung für den 27. September.

Die Bürger Fraktion Arbon (BFA) beschliesst für die Abstimmung Ende September einmal die Stimmfreigaben und einmal die Nein-Parole. Während für die Seeuferrevitalisierung kein konkreter Kurs vorgegeben wird, spricht sich die Partei beim Teilkredit für den Winterfussweg für ein Nein an der Urne aus. Sie begründet dies mit dem Kosten-Nutzen-Verhältnis und Argumenten seitens des Stadtrates aus der Vergangenheit. Man sei der Meinung, dass es keine Zweiteilung, durch einen «unansehnlichen Beton- oder Schotterweg» brauche, um die Natur in den Wintermonaten zu geniessen, schreibt die Partei in einer Mitteilung. Ebenfalls für ein Nein zum Winterweg votieren SVP und EVP. Im Gegensatz zur BFA befürworten aber beide Parteien die Revitalisierung des Seeufers klar und fassen diesbezüglich die Ja-Parole. Das Projekt sei gut durchdacht und überzeuge, heisst es seitens der EVP. Die SVP begrüsst eine «attraktive und naturnahe Aufwertung» des Arboner Seeufers. Sie kritisiert aber die Kostentransparenz. Hier hätte sich die SVP von der Abstimmungsvorlage mehr Klarheit darüber



Das Schwimmbadufer ist aktuell das Arboner Politikum. Bild: Kevin Fitzi

gewünscht, mit welchen Kosten letztendlich zu rechnen ist (dazu auch «felix. fragt nach» unten). Den Winterfussweg lehnt die SVP deutlich ab. Es wird angezweifelt, ob die ausgewiesenen Kosten für Betrieb und Unterhalt langfristig realistisch sind. Gleichzeitig wird der Wegfall von Liege- und Erholungsfläche beanstandet und darauf hingewiesen, dass die zusätzliche Infrastruktur im Winter nicht nötig sei. «Die Wiese darf während dieser Monate durchaus der Natur überlassen werden.» Auch seitens einer Mehrheit der Mitglieder der EVP wird der Winterweg als Abwertung des Projekts wahrgenommen.

Die Grünen Arbon
Die Grünen Arbon sprechen sich sowohl für die Revitalisierung als auch

für den Winterfussweg aus. Auch wenn letzterer nur knapp ein Ja verbuchen kann. Unumstritten ist die Aufwertung, die in den Worten der Partei, «einen enormen ökologischen Mehrwert darstellt». Sie wird klar befürwortet. Durch Flachufer und Lagunen entstünden Flächen, in denen sich die ökologische Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt entfalten könne. Zum Winterweg gibt es innerhalb der Partei unterschiedliche Haltungen, weshalb sich nur eine knappe Mehrheit für das Teilprojekt fand. Die Partei teilt mit der Parolenfassung auch mit, dass sie sich für flankierende Massnahmen zum Schutz des Tier- und Pflanzenbestandes einsetzen wird. Diese könnten unter anderem eine Leinenpflicht für Hunde oder ein Betretungsverbot der westlichen Wiese beinhalten. kim

Warum stimmt Arbon über den Gesamtkredit von 6,35 Mio. Franken ab, wenn sich doch Bund und Kanton beteiligen?

Diese Frage stellt Martin Guggi aus Frasnacht diese Woche in einem Leserbrief (siehe Seite 14). Er spricht dabei vom Kredit zur Seeuferrevitalisierung. Voraussichtlich werden sich Bund und Kanton an den Kosten für die Massnahmen zur Renaturierung mit bis zu 80 Prozent beteiligen. Erst vor drei Wochen wurde ausserdem bekannt, dass sich der Kanton auch am Winterfussweg mit bis zu 50 Prozent beteiligen will, sofern dieser Teil der Abstimmung angenommen wird. Martin Guggi fragt sich deshalb, warum mit der Abstimmung nicht gewartet wird, bis die Beiträge von Bund und Kanton final definiert sind und somit klar ist, welcher Anteil durch die Arboner Steuerzahler zu stemmen ist. Mit der Frage konfrontiert, erklärt Stadtpräsident René Walther, dass dies nicht möglich ist. Gemeinden sind aufgrund der gesetzlichen Grundlagen dazu verpflichtet, nach dem Bruttoprinzip über Projektkredite abzustimmen. Dies, weil gemäss dem Thurgauer Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden Ausgaben und Einnahmen grundsätzlich getrennt auszuweisen und nicht miteinander verrechnet werden dürfen.

«Das Bruttoprinzip schützt die demokratischen Mitwirkungsrechte», so Walther. Die Stimmbürger sehen die tatsächliche Grösse eines Projekts; Kreditkompetenzen können nicht durch Drittbeiträge umgangen werden; Investitionen bleiben zwischen Gemeinden vergleichbar und die finanzielle Tragweite eines Vorhabens wird vollständig sichtbar. Nach demselben Prinzip erfolgte auch die Abstimmung zum Kredit für die Aufwertung der Arboner Altstadt, die im März dieses Jahres stattfand. kim

Fuchs & Fuchs
Metall-Stahlbau AG

- Türen und Tore aus Metall
- Verglasungen
- Treppen und Geländer
- Balkonbauten
- Wintergärten

Morgentalstrasse 2b
CH-9323 Steinach
Tel. 071 440 26 00
info@fuchs-metallbau.ch
www.fuchs-metallbau.ch

Restaurant Morgental

**AB SOFORT
SAMSTAGS,
AB 17 UHR
WIEDER GEÖFFNET!**

Restaurant Morgental
9323 Steinach, Tel. 071 440 47 40

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

**Motorbootschule
und
Segelschule
Jetzt anmelden**

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

**GLAS
WERK**

f @ in

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei
der Region

**Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau**

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Ribi Gartenbau

Gartenbau,
Neuanlagen,
Umänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

RIE

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9325 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@riedesign.ch
www.riedesign.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Das Glas, das in jedes Zuhause passt

Publireportage

Eine neue Dusche, eine Küchenrückwand in einer bestimmten Farbe oder ein Vordach, das den Eingangsbereich schützt: Wenn im eigenen Zuhause etwas verändert oder renoviert wird, sind es oft individuelle Lösungen, die gefragt sind. Genau hier kommt die Glaswerk Design AG aus Wittenbach ins Spiel.

Der Kleinbetrieb realisiert Glaslösungen, die auf die jeweiligen Räume und Bedürfnisse zugeschnitten sind. Besonders häufig geht es um Duschtrennwände, Küchenrückwände und Vordächer. Was dabei nach einem überschaubaren Bauteil aussieht, erfordert in der Umsetzung einiges an Genauigkeit. «Gerade bei einer Duschtrennwand müssen die Gegebenheiten im Badezimmer berücksichtigt werden. Eine Küchenrückwand muss nicht nur passen, sondern soll sich auch optisch in die Küche einfügen. Und ein Vordach muss sowohl funktional als auch passend zur bestehenden Fassade sein», erklärt Geschäftsführer Pascal Merten. Deshalb beginnt die Arbeit nicht mit der Montage, sondern mit einem Blick auf die Situation vor Ort. Masse werden aufgenommen, Vorstellungen besprochen und verschiedene Möglichkeiten angeschaut. Anschliessend wird die passende Lösung geplant und umgesetzt. Für die Kundschaft bedeutet das: Sie erhält nicht einfach eine Glasplatte,



Die Glaswerk Design AG in Wittenbach kreiert massgeschneiderte Wohnlösungen aus Glas.

z.V.g.

sondern eine Lösung, die für den jeweiligen Raum angefertigt wird. «Gerade bei solchen Projekten spielt der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle. Wer sein Badezimmer umbaut oder seine Küche erneuert, hat häufig konkrete Vorstellungen – manchmal aber auch nur eine ungefähre Idee davon, wie das fertige Ergebnis aussehen soll», sagt Merten und führt aus: «Im Gespräch lassen sich Möglichkeiten klären und praktische Fragen frühzeitig beantworten.» Denn nicht selten seien die Projekte der Privatkundinnen und -kunden anspruchsvoll. «Wir schätzen deshalb die direkte und klare Kommunikation und

den persönlichen Kontakt, um gemeinsam die optimale Lösung zu finden.»

Bewusst klein bleiben

Dass hinter den Arbeiten kein grosser Industriebetrieb, sondern ein Kleinunternehmen steht, ist für das Glaswerk-Team Teil der eigenen Identität. Deshalb möchte das seit 2020 in Wittenbach ansässige Unternehmen auch künftig bewusst klein bleiben. «Wachsen um jeden Preis ist nicht das Ziel. Statt den Betrieb immer weiter auszubauen, setzen wir auf persönliche Beziehungen und eine regionale Kundschaft», erläutert Merten. Kurze

Wege und direkte Ansprechpartner gehören dabei zum Alltag. Die Kundschaft kommt vor allem aus Wittenbach und der Umgebung. «Man weiss, mit wem man spricht, wer ausmisst und wer später die fertige Lösung montiert», erklärt Merten.

Kontaktinformationen

Glaswerk Design AG

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
071446 94 36
info@glaswerk.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

Kompostier- und Biogasanlage Blotzholz

Karl Hutter AG

Technisches Lohnunternehmen
Ampelstrasse 8 9323 Steinach
079 200 14 16 karl.hutter@bluewin.ch

Gerne erledigen wir
für Sie kompetent
Baumfällarbeiten,
Bauplatzrodungen und
das Ausfräsen von
Baumstrümpfen.

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

Sie werden ihren Boden lieben...

Kaspar Gantenbein AG

■ PARKETT
■ TEPPICHE
■ BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

**HAAG
LEIMHOLZ**

Spezialisten im
Ingenieur - Holzbau

Leimholz Haag AG info@leimholz.ch
Ahornstrasse 5 071 447 17 17
9323 Steinach leimholz.ch

**Viviana's
Massagestübli**

Well Erholung so schön sein kann

Massagen

Mãos de Fada
Maniküre & Pediküre
Wir pflegen zur Major wird.

079 335 38 29
Termin nach Vereinbarung
www.vivianasmassagestuebli.com

DUPPER

SANITÄR+HEIZUNG

TRAUMBÄDER | PERFEKTE WÄRME | SERVICE-QUALITÄT

071 440 40 10 | info@dupper.ch dupper.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

200

200 JAHRE
FOTOGRAFIE

VERGANGENHEIT - GEGENWART - ZUKUNFT

12.09. – 26.09.2026
VERNISAGE 11.09.26
UM 18:30 UHR
EINTRITT FREI!

Gina Aby
GALERIE STUDIO
Postgasse 4 – 9320 Arbon – CH
aby-galerie.ch – hello@aby-event.ch

Auto KELLER
ARBON

**Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

The Real
**80'S & 90'S
Party**

SA, 19. SEPT | 21:00
MIT DJ PE-BE
ALL NIGHT LONG

AB 21 JAHREN | TICKETS AUF EVENTFROG.CH

PRESSWERK

**Lehrstelle
Kaufrau / Kaufmann EFZ
Grundbuchamt und Notariat Arbon**

Für die Abteilung **Arbon** haben wir eine Lehrstelle zu vergeben. Für den Lehrbeginn August 2027 suchen wir genau dich!

Dein zukünftiges Aufgabengebiet:

- Anliegen unserer Kundschaft aufnehmen und sie beraten
- Geschäftsfälle, z.B. Kaufverträge, Grundpfandrechte (Hypothesen) im Fachbereich Grundbuch bearbeiten
- Verträge wie Ehe- und Erbverträge, Firmengründungen etc. im Fachbereich Notariat ausarbeiten sowie Nachlässe (Todesfälle) bearbeiten

Du bringst mit:

- Selbständigkeit und positives Mindset
- Offenheit für Neues
- Interesse an den Tätigkeiten der Kantonalen Verwaltung
- Fit in der digitalen Welt
- Gute bis sehr gute Noten Sekundarschule Typ E

Weitere Informationen findest du unter www.gni.tg.ch oder www.lernende.tg.ch.

Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto) mit der Auswertung Stellwerk (falls vorhanden) an:

Grundbuch- und Notariatsverwaltung
Sandra Wüthrich
Zürcherstrasse 194a
8510 Frauenfeld
oder per Mail an: sandra.wuethrich@tg.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser (kim)
Redaktion:
Sabine Moosmann (sam), Alice Hofer (ah), Diego Müggler (dm)
Anzeigen:
Daniela Mazzaro (maz), Laura Kappeler (lk)
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserteannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

**Ihr Prospekt
in jedem Haushalt
ohne Streuverlust!**

**Flyer, Info-Broschüren
und Prospekte stehen
bei uns im Mittelpunkt**

**Herbstaktion
20% Rabatt ***

Ihre Werbung erreicht 14'650 Haushalte wöchentlich - und das ohne Streuverlust bei 100 % Haushaltsabdeckung in der Region Arbon und Umgebung.

Mit einer exklusiven Prospektbeilage pro Ausgabe garantieren wir optimale Sichtbarkeit zu attraktiven Preisen.

**gilt auf alle Prospektbeilagen vom 1.-31. Oktober 2026*

feliX. die zeitung.

Rebhaldenstrasse 7
Tel. 071 440 18 30
felix@mediarbon.ch
www.felix-arbon.ch

«Wir haben uns höhere Ziele gesteckt»

Sabine Moosmann

Vergangenes Wochenende startete der Handballclub Arbon in die neue Saison. Am morgigen Samstag, 12. September, steht das erste Heimspiel gegen HSG Baden-Endingen auf dem Spielplan. Cheftrainer Clemens Gangl spricht über Ziele, Ansporn und den Wechsel vom Spieler zum Trainer.

Clemens Gangl, letzte Saison sicherte sich der HC Arbon erneut den Aufstieg in die Nati B. Dies nachdem die Mannschaft erst ein Jahr zuvor abgestiegen war. Wie haben Sie diese Achterbahn erlebt?

Die letzte Saison war meine erste Saison als Cheftrainer und ich wollte zurück in die Nati B. Dieses Ziel haben wir erreicht und mit dem Aufstieg fiel viel Last ab. Auch von aussen fiel der Druck weg. Es ist mir wirklich ein Stein vom Herzen gefallen und ich habe mich sehr gefreut. Besonders toll war, dass wir als Meister aufsteigen konnten. Das war ein mega Erlebnis.

In der vergangenen Saison kamen immer wieder, auch bei entscheidenden Partien, Nachwuchsspieler des HCA zum Einsatz. War die Mannschaft trotz der jungen Spieler so gut oder gerade deswegen?

Weder noch. Mein Ansatz ist es, alle Spieler einzusetzen. Es macht keinen Sinn, dass manche Spieler die ganze Saison über auf der Bank sitzen. Ich möchte ein breites Kader haben und die Spielanteile gut verteilen. Es wäre leichter, wenn wir nur die erfahrenen Spieler zum Einsatz bringen. Aber ich war vorher U17-Trainer und sehe das Potenzial dieser Sportler. Ich habe einige aus dieser Mannschaft mitgenommen und ihnen eine Chance gegeben. Sie konnten das Vertrauen zurückgeben. Wir haben also mit und trotz ihnen gewonnen.

Werden dementsprechend auch in diesem Jahr wieder junge Talente zum Einsatz kommen?

Ja, sie werden zum Einsatz kommen. Ich bin ein grosser Förderer des



Früher selbst auf dem Spielfeld, heute Dirigent an der Seitenlinie: Clemens Gangl, Cheftrainer des HC Arbon

eigenen Nachwuchses. Es ist wichtig, dass wir junge Spieler fördern und auch zum Einsatz kommen lassen. Entwicklung braucht Zeit und man muss auch Fehler machen dürfen. Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern, die das ermöglicht und gleichzeitig sicherstellt, dass wir dabei auch Punkte machen.

Und welche Wechsel gibt es im Kader?

Wir konnten uns einige neue Spieler sichern. Wir haben mit Ivica Simic und Benjamin Grob zwei neue Torwärtler. Wobei Grob derzeit verletzt ist und erst gegen Ende des Jahres einsatzbereit sein wird. Dann kommen noch Boris Zivkovic, Rückraum rechts, und Dylan Kürsteiner, Flügel links, zur Mannschaft hinzu.

Der Start der vergangenen Saison war holprig. Beim zu erwartenden Sieg gegen Flawil musste die Mannschaft zuhause eine Niederlage einstecken, konnte sich dann jedoch aufrichten und gewann 22 Spiele in Folge. Auch dieses Jahr verlor der HCA im ersten Saisonspiel. Braucht es also auch diesmal wieder so ein Wachrütteln?

Letztes Jahr haben wir das erste Spiel dominiert und doch verloren.

Dies hat uns tatsächlich wachgerüttelt. Wir haben danach eine super Saison gespielt. In der Nati B ist der Modus etwas anders und wir können uns mehr Zeit lassen fürs Punktesammeln. Wir brauchen verständlicherweise auch noch ein bisschen Zeit, um in der Liga anzukommen. Am Samstag treffen wir auf den HSG Baden-Endingen. Sie sind einer der Titelanwärter und wollen in die Nati A aufsteigen. Auf dem Papier sind sie stärker, aus unserer Sicht ist jedoch alles möglich.

Was sind Ihre Saisonziele?

Das offizielle Ziel ist der Liga-Erhalt. Wir als Mannschaft haben uns intern noch höhere Ziele gesteckt. Wir möchten die Zuschauenden gerne begeistern und vor vollen Hallen spielen. Ausserdem wollen wir im oberen Mittelfeld mitspielen.

Sie sind nicht nur als Cheftrainer im Einsatz, sondern hauptberuflich als Physiotherapeut tätig. Wie gehen Sie mit dieser Doppelbelastung um – vor allem jetzt mit dem erhöhten Engagement der Nati B?

Ich bin mit einem Pensum von 80 Prozent als Physiotherapeut tätig. Eine Vollzeit-Arbeitsstelle würde sich nicht mit der Tätigkeit als Cheftrainer

kombinieren lassen. Der Montag ist als Homeoffice-Tag für den Handball reserviert. Das Pensum beschränkt sich aber natürlich nicht auf diesen Tag, sondern zieht sich mit den täglichen Trainingseinheiten und den Spielen an Wochenenden über die ganze Woche. Es ist ständig was zu tun und die restliche Freizeit fällt knapp aus, aber das ist in Ordnung. Es gehört eben zum Job dazu. (lacht)

Zum Schluss: Sie haben früher selbst Handball gespielt und waren als hitziger Spieler bekannt. Wie haben Sie den Wechsel vom Spieler zum Cheftrainer beziehungsweise dem Ruhepol der Mannschaft geschafft?

Dieser Wechsel hat Vor- und Nachteile. Einerseits kenne ich die Spieler sehr gut, da wir zwei Jahre zusammen gespielt haben. Es ist aber auch ein kleiner Nachteil, weil wir teilweise auch ausserhalb der Halle befreundet sind. Wir trennen dies jedoch strikt. Und ja, ich war selbst als Spieler auf dem Feld und ich war emotional, aber Handball muss emotional sein. Als Trainer war ich anfangs oft noch zu emotional, bin mittlerweile jedoch zurückhaltender. Wenn es das braucht, kann ich aber Feuer, Hitzigkeit und Emotionen einbringen. Ich reflektiere mich genau – so wie ich es auch von meinen Spielern erwarte.

Spielplan Samstag, 12. September

Dieses Wochenende spielt der HCA das erste Heimspiel der Saison. Die Supporterbar ist ab 17 Uhr geöffnet.

12.30 Uhr
MU13P – HC Amriswil

14.15 Uhr
SG Lakers FU14 – HC Rheintal

16 Uhr
SG Lakers MU13I – SG Freiamt PLUS

18 Uhr
Herren 1 – HSG Baden-Endingen

20.15 Uhr
Herren 3 – SG Bruggen 2

Seeuferrevitalisierung

Das Seeuferprojekt kostet 6,35 Mio. Franken. Gemäss Stadtrat sei mit Beiträgen von Bund/Kanton bis zu 80 Prozent zu rechnen, beim Winterfussweg bis zu 50 Prozent. Er schätzt den Anteil der Stadt auf rund 2,8 Mio. Franken. Wenn das realistisch ist, weshalb stimmen wir über einen verpflichtenden Kredit von 6,35 Mio. Franken ab? Weshalb wartet man mit der Abstimmung nicht, bis man die Beiträge von Bund/Kanton und den Anteil von Arbon mit einiger Genauigkeit und Sicherheit bestimmen kann? Was bedeuten Mehrausgaben von bis zu 3,55 Mio. Franken für die Finanzen von Arbon? Dazu finden sich in der Botschaft des Stadtrats keine Antworten. Deshalb stimme ich aus finanztechnischen Gründen (mangelnde Budgetgenauigkeit) 2x Nein.

Martin Guggi, Frasnacht

Ein Kiesweg durch den Rasen stört

Meine Frau und ich sind seit Jahren regelmässige und häufige Besucher des schönen Arboner Schwimmbades. Der geplante Winterfussweg durch das Gelände des Schwimmbades ist für uns eine Einschränkung für die Schwimmbadbesucher. Ein Kiesweg durch den Rasen stört ganz einfach. Der kleine Umweg um das Schwimmbad herum ist für die Wanderer keine Zumutung und hat jahrelang funktioniert, ohne dass Beschwerden eingegangen sind. Man sollte den Vögeln und anderen Tieren, die im Winter das Schwimmbadareal geniessen, die Natur bestehen lassen. Dazu kommt der Aufwand für die Gemeinde. Das Erstellen des Weges ist ja nicht gratis und das Wegräumen von Abfällen jeder Art gibt viel Arbeit für das Bauamt. Wir werden Nein zum Winterfussweg stimmen und hoffen, dass die Mehrheit der

Leserbriefe

Stimmenden unserer Meinung sein werden.
Peter und Susi Baumann, Arbon

Ja zum Seeufer – Nein zum Winterweg

Die Idee eines Winterwegs ist nicht neu: Bereits mehrfach scheiterten entsprechende Vorlagen. Noch 2024 sprach sich der Stadtrat dagegen aus – mit Verweis auf Sicherheitsrisiken, Vandalismus, Littering, Schäden an Rasenflächen und zusätzlichen Unterhaltsaufwand. Diese Argumente sind nicht verschwunden. Was hat sich seither grundlegend verändert? Arbon verfügt bereits über genügend öffentlich zugängliche Seeufer. Die Badiwiese ist im Winter zudem eine wichtige Ruhe- und Rückzugszone für zahlreiche Enten und andere Wasservögel. Warum sollte dieser wertvolle Lebens- und Erholungsraum für einen Winterweg geopfert werden, der letztlich einer kleinen Zahl von Eisschwimmern und wenigen Fussgängern zugutekommt?

Dieter Huber Arbon

Menschen und Enten gemeinsam im Bad

Im Schwimmbad klappt das Miteinander von Menschen und Vogelwelt bestens. Eine kecke Ente watschelt furchtlos zwischen Badetüchern hindurch – die Sonnenbadenden schmunzeln, die Kinder freut es. Als im Frühsommer ein junger Schwan schlüpfte, sonnte sich die Schwanenfamilie auf dem Steg. Die Menschen nahmen Rücksicht und nutzten respektvoll die freie Seite. Warum sollte das beim Winterweg anders sein? Die Pfeifenten werden sich neben dem Weg kaum gestört fühlen. Und falls doch: Im Strandbad gibt es eine grosse Wiese. Mehrheit und Winterschwimmer freuen sich jedenfalls auf den Winterweg zum künftigen Badesteg – und lassen die rastenden Enten in Ruhe. So bleibt allen etwas: den Enten

die Schwimmbadwiese, den Menschen ein attraktiver Weg direkt am See für trockene Schuhe.

Peter Wenk, Arbon

Was verbindet Skatepark und Winterweg?

2014 wurde gegen den Skatepark neben dem Seeparksaal eine Initiative lanciert. Die Argumente: Lärm und Schmutz in einem Naherholungsgebiet, was die Vögel im nahen Naturschutzgebiet vertreibt. Die Anlage wurde im Sommer 2015 eingeweiht. Bis heute keine Klagen über Verschmutzung oder Lärm und nach wie vor zwitschern die Vögel im Naturschutzgebiet. Sie haben sich rasch an den Skatepark gewöhnt. Beim Winterfussweg nun die gleichen Ängste. Sind sie rational? Zumal die Vorteile mehr als überwiegen: Über den Steg können die Winterschwimmerinnen einfach ins Wasser gehen. Sonst ist mühsames Stolpern über Steine angesagt. Deshalb ein Ja für den Winterfussweg.

Joanna Rutko-Seitler, Arbon

Stimmen die Pfeifenten besser ab?

Manche Stimmbürger wollen in der Arboner Badi im Winter ein Vogelschutzreservat für die Pfeifenten haben, dies ohne freien Zugang zum attraktiven Steg mit bester Aussicht auf Natur und See. Die Badi gehört der Stadt und liegt in einer Bauzone. Das bedeutet, dass es eine gesetzliche Pflicht ist, den kostenfreien Zugang zum Seeufer, also auch von der Badi, wenn immer möglich, zu garantieren. Das verstehen sogar die Pfeifenten. Wenn die Pfeifenten eine Stimme hätten, würden sie bei der Abstimmung 2 x Ja stimmen: 1 x Ja für die Seeuferrevitalisierung und 1 x Ja für den Winterfussweg.

Andrea Holenstein

Strassenbau: Kanton muss Kosten korrigieren

Zwischen 2024 und 2026 wurden den Politischen Gemeinden fälschlicherweise zu hohe Kosten an den Bau von Kantonsstrassen verrechnet. Dies teilte das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau letzte Woche mit. Es hatte im Frühjahr 2026 die Informationen erhalten, dass den Politischen Gemeinden ab 2024 höhere Beiträge an den Bau von Kantonsstrassen verrechnet worden waren. In der Folge wurde abgeklärt, welche Projekte und Politischen Gemeinden davon betroffen waren. Nun liegen die Ergebnisse vor. In 35 Fällen erfolgt eine Korrektur. In der Summe werden die betroffenen Politischen Gemeinden um total rund 5,1 Millionen Franken entlastet. Weil mit der Ausführung der meisten Projekte noch nicht begonnen wurde oder die Arbeiten noch laufen, kommt es nur in einem einzigen Fall zu einer Rückerstattung (8316 Franken). In den übrigen Fällen können die tieferen Kosten vor der Endabrechnung berücksichtigt werden. Die betroffenen Politischen Gemeinden sind direkt informiert worden und haben ein korrigiertes Gemeindebeitragsschreiben erhalten. In den vergangenen Monaten hat sich zudem gezeigt, dass die grundlegend überarbeiteten Unterlagen für die Baumeistersubmissionen des kantonalen Tiefbauamtes noch nicht bereit sind für die Anwendung. Die Beschaffungsunterlagen werden voraussichtlich bis Ende 2026 nochmals überprüft.

In eigener Sache

Letzte Leserbriefe zu den Abstimmungen

Am 27. September stimmt Arbon über die Revitalisierung des Seeufers und den Winterweg ab. Letzte Leserbriefe zu diesen Vorlagen werden in der Ausgabe vom 18. September veröffentlicht. Die Zeichenzahl ist auf 750 (inkl. Leerschläge) limitiert, Pro Autorschaft wird ein Leserbrief veröffentlicht.

red

«Roggwil roggt» macht Lust auf mehr

Letzte Woche agierte die Roggwiler Gemeinde als Veranstalterin und die Schlosswiese wurde zum Openair-Gelände. Gemeinderätin Sandra Pfister zieht eine durchwegs positive Bilanz des ersten «Roggwil roggt».

«Wir sind überwältigt und begeistert», sagt Sandra Pfister wenige Tage nach der ersten, durch die Gemeinde organisierten Durchführung des «Roggwil roggt». Der Gemeinderat wollte damit einen aktiven Beitrag an ein lebendiges Dorfleben leisten – eine Aufgabe, die sonst hauptsächlich von den Vereinen getragen wird. Und so, wie Pfister schwärmt, scheint dieses Ziel auch erreicht worden zu sein. Gemäss ihren Angaben fanden rund tausend Besuchende den Weg ans erste Roggwiler Openair dieser Art. Eine vielversprechende Ausgangslage für die Zukunft? Auf jeden Fall, meint Pfister. Man habe Lust auf eine Wiederholung und auch schon Angebote aus der Bevölkerung, beim nächsten Mal mitzuhelfen. In welchem Turnus und unter welcher Leitung der Anlass künftig stattfinden wird, will der Gemeinderat in einem nächsten Schritt evaluieren.

kim



Roggwil hat jetzt sein eigenes Festival und Gross und Klein sind begeistert. Fünf lokale Bands, darunter auch Nachwuchstalente, traten am «Roggwil roggt» auf. Mehr Impressionen gibt es auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code

z.V.g.

Horner Seniorengruppe am Bischofssitz Solothurn



Bei schönstem Wetter durfte die 62-köpfige Seniorengruppe der Katholischen Kirchgemeinde von Horn dem Bischofssitz und dem Bischöflichen Ordinariat in Solothurn einen Besuch abstatten. Hier erfuhren die Gäste

näheres zur Geschichte des Bistums und zum Schloss Steinbrugg. Nach den interessanten Eindrücken ging es zum gemeinsamen Mittagessen nach Altreu und von dort mit dem Schiff auf der Aare zurück nach Solothurn.

red

Meisterhafter Tennis in Arbon



Die erfolgreichen Teilnehmenden der Thurgauer Tennismeisterschaften

z.V.g.

Tennis auf höchstem Niveau, herrliches Wetter und viele begeisterte Zuschauer: Die Thurgauer Tennismeisterschaften der Senioren im Tennisclub Arbon waren bereits in der ersten Turnierhälfte ein voller Erfolg. Von Mittwoch, 2. September, bis Sonntag, 6. September, wurden

die Einzelmeisterschaften ausgetragen. Seit diesem Mittwoch und noch bis Sonntag, 13. September, stehen die Doppelmeisterschaften auf dem Programm. Gespielt wird wochentags von 18 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag ab 8.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

pd

In Horn wird gefeiert

Dieses Wochenende, vom 11. bis 13. September, verwandelt sich das Horner Seeufer zwischen Hafen und Badi wieder in einen grossen Festplatz. Eintritt und sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos.

Das Seefest versteht sich als Familienanlass. Für die kleinen Besuchenden stehen Kinderkarussell, Kinderschminken, Hüpfburg, Torwand schiessen und vieles mehr bereit. Jugendliche amüsieren sich am Autoscooter, an der Schiessbude oder abends im Zelt von Alcatraz unter dem Motto «Piraten». Nebst dem kulinarischen Angebot laden diverse Attraktionen, Verkaufsstände und Aktivitäten ein, entdeckt zu werden.

Für Gourmets und Musik-Fans
Los geht es heute Freitag, 11. September, um 18 Uhr. Diverse Bars und Zelte verwöhnen die Gäste mit Köstlichkeiten und bieten ein attraktives musikalisches Abend-Programm bis weit in die Nacht hinein. In der Lagobar des Horner Gewerbevereins geben ab 21 Uhr die Live-Bands «The Thunderbirds» und «Rockbusters» ihr Bestes und im Zelt von Alcatraz sorgt «DJ 99 Moves» für heisse Beats. Am



Das Horner Seefest lockt jedes Jahr Jung und Alt ans Seeufer.

z.V.g.

Samstag und Sonntag beginnt der Festbetrieb bereits um 11 Uhr. Wobei an beiden Tagen ein besonderer Programmpunkt schon zeitiger aufs Areal lockt: Am Samstag, 12. September, beginnt um 10.15 Uhr das Horner Jassturnier. Der ortsansässige Dani Müller, bekannt vom DonnschtigJass auf SRF, begleitet in gewohnter Manier als Jass-Schiedsrichter die Veranstaltung. Am Sonntag, 13. September, findet um 10 Uhr ausserdem im

Alcatraz-Zelt ein ökumenischer Gottesdienst statt – unter der Mitwirkung des Chors «singasong Horn». Ebenfalls am Sonntag sorgen ab 11 Uhr die Eurokrainer im Gewerbezelt für Hochstimmung – Oberkrainer-Musik mit Leidenschaft und Hingabe. Das OK empfiehlt den Gästen, zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem ÖV anzureisen. Auto-Parkplätze sind beim Bahnhof Horn (ca. 200 Meter bis zum Festplatz) vorhanden. pd

Den Fledermäusen Arbons auf der Spur

In Arbon sind an mindestens zwölf Standorten sechs verschiedene Fledermausarten bekannt. Wer mehr über die Lebensweise und Bedürfnisse der in Arbon vorkommenden Tiere wissen möchte, hat am Mittwoch, 16. September, die Gelegenheit dazu. Auf einer Exkursion des NVS Meise unter der Leitung von Marius Heeb, Koordinationsstelle Fledermausschutz Thurgau, erfahren die Teilnehmenden auf dem Rundgang vieles über diese interessanten, aber stark gefährdeten fliegenden Säugetiere. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr am Pavillon im Jakob-Züllig-Park. Die Exkursion ist auch für Familien und Kinder geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon durchgeführt. pd

Flicken statt wegwerfen im RepairCafé in Berg

Morgen Samstag, 12. September, findet von 9 bis 12 Uhr das nächste RepairCafé Roggwil/Berg statt, wo defekten Gegenständen ein neues Leben geschenkt wird. Austragungsort ist die Primarschule Berg. pd

200 Jahre Fotografie – von damals bis morgen

Die Gina Aby Galerie & Studio in Arbon widmet vom 12. bis 26. September eine Ausstellung der 200-jährigen Geschichte der Fotografie. Die Schau führt durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines Mediums, das die Wahrnehmung der Welt nachhaltig geprägt hat. Gezeigt werden fotografische Arbeiten sowie historische Kameras, Kamerateile und fotografische Objekte aus verschiedenen Epochen. Die Besucherinnen und Besucher erhalten einen unmittelbaren Einblick in die technische und gestalterische Entwicklung der Fotografie und erleben, wie sich Arbeitsweisen und Bildsprachen im

Laufe der Zeit verändert haben. Das Leitmotiv «Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft» verbindet unterschiedliche Generationen, Techniken und Sichtweisen. Trotz aller technischen Fortschritte bleibt der zentrale Impuls der Fotografie unverändert: der Wunsch, einen Augenblick, eine Emotion oder eine Erinnerung festzuhalten. Und oft erzählt eine alte Kamera ebenso viel über ihre Zeit wie die Bilder, die einst mit ihr entstanden sind. Die Vernissage findet heute Freitag, 11. September, um 18.30 Uhr in der Galerie an der Postgasse 4 in Arbon statt. Der Eintritt ist frei. pd

Tag der offenen Tür in der Textildruckerei



Dieses Wochenende lädt Martin Schlegel, Inhaber der Textildruckerei Arbon, zur jährlichen Ausstellung «Layered» in seine Werkstatt an der Textilstrasse 2 ein. Am Samstag, 12. September, von 12 bis 20 Uhr und am Sonntag, 13. September, von 12

bis 18 Uhr können Werke begutachtet, Stoffe gekauft und der Druckvorgang live mitverfolgt werden. Im Rahmen von «Layered» werden ausserdem neun schwarz- Weiss Fotografien des Thurgauer Fotografen Francis Dercourt ausgestellt. red

Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe

Marianne Wäpse kommt am Mittwoch, 16. September, mit ihrem Raben Röbi in die Bibliothek Horn. In ihrem Geschichtenkoffer bringt sie jeweils eine fantasievolle, spannende und lustige Bilderbuchgeschichte mit. Zur Geschichte wird gespielt, gesungen und gebastelt. So können Kinder zwischen 4 und 6 Jahren ein Bilderbuch mit allen Sinnen erleben und lustvoll ihre Sprach- und Lesekompetenz aufbauen. Die Lesung findet von 15 bis 16 Uhr statt, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

Jodelklub lädt zum Jahreskonzert

Unter der Leitung von Dirigentin Susanne Wassmer hat der Jodelklub Goldach-Rorschach ein abwechslungsreiches Programm für sein Jahreskonzert einstudiert. Dieses findet am Sonntag, 13. September, um 14 Uhr in der evangelischen Kirche Goldach statt. Mit dabei sind unter anderem die Harfenistin Barbara Eckmüller und das Ländler-Trio Diä Gäche aus Untereggen. Im Anschluss ans Konzert treffen sich Musizierende wie Zuhörende zu einem gemütlichen Beisammensein in den Räumlichkeiten des Kirchgemeinde Hauses Goldach, wo die Trachtengruppe Rorschacherberg Wienerli, Getränke und Kuchen serviert. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. pd

«Ich habe ein erstarrtes Land gesehen»

Im Rahmen seiner Einzelausstellung «My Heart Is Full of You» präsentiert Augustin Rebetez dieses Wochenende eine Diaschau mit Bildern aus dem Projekt «Demain jamais». Begleitet wird er dabei live von der Bieler Musikerin REA.

«Demain jamais» vereint Fotografien, die der Schweizer Künstler Augustin Rebetez zwischen 2018 und 2023 in Russland in den Regionen Ural, Sibirien, Jakutien und im Fernen Osten aufgenommen hat. Ursprünglich zu einem Künstleraufenthalt nach Jekaterinburg eingeladen, fühlte sich Augustin Rebetez schnell von der Härte der Winter, den unermesslichen Entfernungen, aber auch von der Herzlichkeit der Menschen, denen er begegnete, angezogen. Wie lebt die Jugend in den Provinzen? Wie sieht sie aus? Wie wächst man unter einem autoritären Regime auf? Was kann man heute in Russland noch schaffen? Mehrfach bereiste Rebetez das Land und interessierte sich dabei für die lokalen Kunstszenen. Gleichzeitig schotete sich Russland immer mehr ab – zunächst pandemiebedingt, dann durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine. Dank dynamischer Netzwerke teilte Rebetez seine Arbeit, entwickelte Kooperationen mit



Augustin Rebetez gastiert derzeit mit seiner Ausstellung in der Kunsthalle Arbon.

z.V.g.

anderen Künstlerinnen und Künstlern und bezog all jene in seinen Ansatz ein, die sich darin wiedererkannten. Rebetez sagt dazu: «Ich habe ein erstarrtes Land gesehen. Eine isolierte und entschlossene Generation. Eine Gegenkultur, die am Ende ihrer Kräfte ist, aber Widerstand leistet.» Die Bilder dazu zeigt er morgen Samstag, 12. September, um 15 Uhr im Rahmen eines «Diaporama», eine Diaschau in der Kunsthalle Arbon. Musikalisch wird er dabei begleitet von der Bieler Musikerin REA. Der Anlass ist kostenlos, es gibt eine Kollekte. pd

Tag der Jugend Dressur im Kybun Joya Reitpark

Morgen Samstag, 12. September, findet die letzte Qualifikationsprüfung «Tag der Jugend Dressur» für den OKV-Final statt. Austragungsort ist der Kybun Joya Reitpark in Egnach. In den 4 Kategorien Einstiegerdressur, Dressur Tag der Jugend, einfacher Reitwettbewerb und Führzügelklassen starten fast hundert Kinder und Jugendliche in der ihnen entsprechenden Prüfung. Sie versuchen dabei, sich noch für den OKV-Final vom 3. Oktober zu qualifizieren oder ganz einfach ein gutes Resultat zu erzielen. Die ersten Prüfungen beginnen um 8.15 Uhr, die letzten Siegerehrungen finden um 17.30 Uhr statt. pd

Der Frauenklang Arbon am Flohmarkt zu Gast

Der Chor Frauenklang Arbon sorgt erneut für das leibliche Wohl am Flohmarkt von morgen Samstag, 12. September. Die Sängerinnen grillieren Würste, bieten selbstgebackene Kuchen an und freuen sich über regen Besuch am Stand. Der Chor nutzt die Gelegenheit auch, um weiterhin Projektsängerinnen für das Herbstkonzert zu finden. Die Singproben des Frauenklangs Arbon finden jeweils am Donnerstag um 19.30 Uhr im Stacherholz Schulhaus statt. Interessierte sind willkommen teilzunehmen. pd

Arboner und Roggwiler Fachgeschäfte sagen Danke

Morgen Samstag, 12. September, bedanken sich 22 Arboner und Roggwiler Fachgeschäfte bei ihren Kundinnen und Kunden für die Treue und dafür, das sie lokal einkaufen. Pro Einkauf gibt es im Möhl Getränkemarkt eine Flasche des neuen Möhl Abricot alkoholfrei gratis dazu. art of optic verteilt Popcorn und verlost 2 Kino-Gutscheine. Kybun Joya Retail bietet im Shop ein Glücksrad mit vielen Preisen und Sofortrabatten für die Kunden an. de roggwilerbeck sagt Danke mit etwas Süssem. Bei Iliazi's Nähservice erhält die Kundschaft 10 Prozent Rabatt.



«art of optic» und viele andere Fachgeschäfte warten am Wochenende mit Überraschungen auf z.V.g.

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN

Programm ab Freitag, 11. September

Becaària FR 20:15 OV d/f | ab 14 | 108 Min

The Invite SA 17:00 D | ab 14 | 107 Min

Couture SA 20:15 OV d | ab 12(14) | 103 Min

Mad Stones und die Wunderlampe SO 14:00

Animation | D | ab 6 | 94 Min

A Sad and Beautiful World DI 19:30 OV d/f | ab 12 | 110 Min

Diamanti MI 19:30 OV d/f | ab 16 | 135 Min

The Odyssey DO 19:30 OV d/f | ab 14 | 172 Min

Nie im falschen Film dank: **STUTZ**

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 18. August 2026 ist gestorben in Münsterlingen: **Ruth Klee Akincio-glu geb. Klee**, geboren am 15. Mai 1956, von Oberbalm, wohnhaft gewesen in Arbon, Seefeldstrasse 9. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 2. September 2026 ist gestorben in Arbon: **Rolf Peter Heinz Pfister**, geboren am 12. Januar 1950, von Zürich/Regensdorf, Ehemann der Ruth Pfister geb. Leuenberger, wohnhaft gewesen in Arbon, Seeblickstrasse 7. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Ruth Pfister, Seeblickstrasse 7, 9320 Arbon.

Am 2. September 2026 ist gestorben in Arbon: **Hans-Peter Rohrer**, geboren am 17. Juni 1956, von Bolligen, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Tina Füger, Gotthelfstrasse 12, 9320 Arbon.

Am 5. September 2026 ist gestorben in Arbon: **Louis August Adami**, geboren am 5. Mai 1942, von Au, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Beat Adami, Kornfeldstrasse 6, 9323 Steinach.

Am 6. September 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Margrith Ruckstuhl geb. Klingler**, geboren am 22. Juni 1943, von Affeltrangen/Braunau, Ehefrau des Hans Heinrich Ruckstuhl, wohnhaft gewesen in Stachen, Haltenstrasse 2. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Hans Ruckstuhl, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, 9320 Arbon

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 2. September 2026 ist gestorben in Horn: **Kurt Küng**, geboren am 25. Januar 1934, von Stein, Witwer der Küng geb. Kessler, Elsa, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet statt am Montag, 14. September, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Steinach.

PRIVATER MARKT

Historisches Museum im Schloss Arbon. 6000 Jahre Geschichte von den Pfahlbauten bis zur Wärmepumpe. Täglich von 14–17 Uhr geöffnet.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

LIEGESCHAFTEN

Gesucht in Arbon: Einzel-Garagenplatz oder geschlossener Lagerplatz ca. 25–30 m². Telefon 078 848 39 36.

Suche gedeckten Abstellplatz oder Einstellmöglichkeit für Wohnwagen: L: 650 cm / B: 250 cm / H: 270 cm. Telefon 079 598 80 70 E-Mail: peruga@bluewin.ch

Zu vermieten in Arbon im Quartier Bergli Interessante Gewerbefläche, nutzbar für Kleingewerbe, als Hobbyraum für kreative Tätigkeit, handwerkliches Arbeiten oder als Atelier und dergl. Mietfläche ca. 280 m², Raumhöhe 2,30 m Mietzins p/Mt. CHF 1200.–, Verfügbar nach Vereinbarung Tel 079 410 39 26.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo–So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

VEREINE

STIMMBÄNDER NUR ZUM SCHNARCHEN? Schöner tönen sie beim Singen! ==> **www.arboner-saenger.ch**

Die Bande der Liebe werden
mit dem Tod nicht durchgeschnitten.

Thomas Mann



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir mit vielen schönen Erinnerungen Abschied von meinem geliebten Lebenspartner Louis, unserem geliebten Papi, Schwiegervater, Grosspapi, Bruder und Schwager

Louis Adami

5. Mai 1942 – 5. September 2026

Wir vermissen dich: Rosmarie Bischof mit Familie
Daniel Adami
Christian und Silvia Adami mit Noah und Lara
Beat und Karin Adami mit Raffael, Lorena und Fabio
Verwandte und Freunde

Die Abdankung mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 28. September 2026, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.

Für allfällige Spenden berücksichtige man Alzheimer TG, 8570 Weinfelden, IBAN CH67 0078 4296 8536 8200 1.

Traueradresse: Beat Adami, Kornfeldstr. 6, 9323 Steinach

Die Welt ist ein endloser Kreis.
Alles endet, damit alles wieder beginnt.
Jean-Henri Fabre

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Zeichen der Verbundenheit, des Mitfühlens und der Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Hans Geisser

25. Dezember 1938 bis 6. August 2026

erfahren durften. Sie berühren uns tief und geben uns Trost und Zuversicht in dieser bewegenden Zeit.

Unser besonderer Dank geht an das Pflegepersonal im Haus Selma der Stiftung Seevida, Arbon, an seine Hausärztin Dr. med. Anja Gajewski vom Medizinischen Zentrum Arbon und an das Pflege- und ärztliche Personal der Station C11 des Kantonsspitals Münsterlingen für die sorgsame medizinische Betreuung und Pflege, die Hans in den letzten Monaten erfahren durfte. Diakon Matthias Rupper und Organist Dieter Hubov danken wir herzlich für die einfühlsame und würdevoll gestaltete Abdankungsfeier. Und nicht zuletzt danken wir für die grosszügigen Zuwendungen an die Stiftung Seevida, Arbon, die Krebshilfe Thurgau und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz IKRK, Genf.

Die Trauerfamilien

Arbon, im September 2026



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 11. September

- 9.30 Uhr: Buchstart mit Marianne Wäpse für Kinder bis 4 Jahre mit Begleitung in der Stadtbibliothek.
- 9.30–11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30–18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 19.30 Uhr: Lesung von Petra Ivanov in der Stadtbibliothek Arbon

Samstag, 12. September

- Tag der lokalen Geschäfte in Arbon und Roggwil.
- 8–16 Uhr: Arboner Flohmarkt in der Arboner Altstadt.
- 9–13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit Bayrischer Brotzeit, Goldblüte, Kaffee-Mobil, Chris Curry, Hengartners, Huberwein
- 10–12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 11–12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Bodensee-Metzgerei Schleuniger, Stachen.
- 12–20 Uhr: Textilausstellung «Layered», Textilstrasse 2
- 12.30 Uhr: Spieltag HC Arbon, 18 Uhr erstes Heimspiel der Herren 1
- 15 Uhr: Diashow des Künstlers Augustin Rebetez, in der Kunsthalle Arbon.

Sonntag, 13. September

- 10.30–12 Uhr: Stadtführung Arbon, Start bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
- 12–18 Uhr: Textilausstellung «Layered», Textilstrasse 2
- 14–17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon. (täglich geöffnet)

Montag, 14. September

- 18.30–20.30 Uhr: Offenes Trauercafé Arbon, Stadtbibliothek.

Dienstag, 15. September

- 10–11.30 Uhr: Stadtführung Arbon, Start bei Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5.
- 14–16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14–17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 16. September

- 14–15 Uhr: FitGym - Seniorenturnen, Pro Senectute, Gymnastikraum Bergli, Thomas-Bornhauserstrasse 7. (jede Woche)
- 14–16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening.
- 19.15 Uhr: Fledermaus-Exkursion, Treffpunkt am Pavillon im Jakob-Züllig-Park.

Donnerstag, 17. September

- 9.30 Uhr: Buchstart mit Marianne Wäpse für Kinder bis 4 Jahre mit Begleitung in der Stadtbibliothek.
- 9.30–11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30–18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 19.30 Uhr: Lesung von Petra Ivanov in der Stadtbibliothek Arbon

Freitag, 18. September

- 10 und 14 Uhr: Hausbesichtigungen in der Senevita Giesserei.
- 16–18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus
- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz, Café Weiher

Steinach

Sonntag, 13. September

- 12–16 Uhr: Begegnungsfest Steinach, vor der Katholischen Kirche Steinach.

Horn

Freitag, 11. September

- 18–4 Uhr: Horner See-Fest am Festplatz am See

Samstag, 12. September

- 10–16 Uhr: Horner Jassturnier.
- 11–4 Uhr: Horner See-Fest am Festplatz am See

Sonntag, 13. September

- 11–17 Uhr: Horner See-Fest am Festplatz am See

Berg

Samstag, 12. September

- 9–12 Uhr: Repair Café Roggwil/Berg, Pmrarschule Berg.

Region

Samstag, 12. September

- Qualifikationsprüfung «Tag der Jugend Dressur», Kybun Joya Reitpark Egnach
- 14 Uhr: Jahreskonzert des Jodelklubs Goldach-Rorschach in der evangelischen Kirche Goldach.

Hildegard Knef – ihre Lieder, ihr Leben

In den letzten Jahren haben sie uns mit Edith Piaf, Caterina Valente und Marlene Dietrich beeindruckt. Diesmal dreht sich alles um die deutsche Schauspielerin und Sängerin Hildegard Knef. Inga und Wolf Buchinger, bekannt als «die Kernbeisser», bringen sie zurück auf die Bühne, hier in Arbon. Am Mittwoch, 16. September, um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus singen sie beim Seniorennachmittag der evange-

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 11. September 18.15 Uhr: Jugendgottesdienst, UZ-Kirche 19 Uhr: Jugendtreff (10–16 Jahre) im Kirchenkeller
- Sonntag, 13. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. M. Röhl
- Montag, 14. September 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 15. September 9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo
- Mittwoch, 16. September 14 Uhr: Seniorennachmittag, «Hildegard Knef – ihre Lieder, ihr Leben», KG-Haus
- Donnerstag, 17. September 19.30 Uhr: Yoga, KG-Haus
- Freitag, 18. September 18 Uhr: Jugendgruppe (10–14 Jahre), Kirche

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. September 16 Uhr: Firmgottesdienst, Kirche St. Martin 19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, St. Otmar Roggwil, entfällt
- Sonntag, 13. September 10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua Italiana, Kirche St. Martin 19.30 Uhr: Taizé-Gebet, Kirche St. Martin
- Dienstag, 15. September 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar Roggwil.
- Mittwoch, 16. September 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 13. September 10 Uhr: Nationaler Viva Erlebnis Gottesdienst, Kinder – und Jugendprogramm von 1–16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 13. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 13. September 9.30–10.30 Uhr: Anbetung/

Abendmahl, 10:40 Uhr Predigt anschl. gemeinsames Essen.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 13. September Gottesdienst entfällt.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. September 10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin S. Strahlhofer «Ruth – eine Ausländerin wird Urgrossmutter von König David»

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 13. September 10.15 Uhr: Familienkirche, evang. Kirche Steinach.
- Dienstag, 15. September 16 Uhr: Mini Mix 'D für 1.–6. Klasse, im evang. Kirchgemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. September 12 Uhr: Begegnungsfest mit Projektchor und Instrumentalgruppe
- Freitag, 18. September 10.15 Uhr: Andacht Gartenhof mit Paul Zünd

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. September 10 Uhr: Seefest Gottesdienst im Alcatraz-Zelt mit Pfrn. Sonja Pilman und kath. Diakon Beat Zellweger und dem Singasong.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 13. September 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Horner Seefest im Alcatraz-Zelt mit dem Chor singasong, Beat Zellweger und Sonja Pilman sowie Heidi Müller vom derzeitigen Horner Dorfprojekt
- Donnerstag, 17. September 9.15 Uhr: Eucharistiefeier
- Freitag, 18. September 10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 12. September 18 Uhr: Kommunionfeier

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Freitag ist felIX.-Tag

Ein Dorf lernt sich kennen

Sabine Moosmann
Aaron Grubelnik

Diesen Sonntag, 13. September, lädt die Pfarrei Steinach zum ersten Begegnungsfest ein. Im Mittelpunkt steht der Austausch von Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Berührungspunkten zur Kirche.

Das Steinacher Begegnungsfest richtet sich an die Pfarrgemeinde, aber ausdrücklich auch an Menschen, die sonst wenig oder keinen Kontakt zur Kirche haben. Wer am See unterwegs ist, kann spontan dazustossen. «Wir wollen einen Begegnungsraum für die Leute schaffen und ihnen ermöglichen, neue Eindrücke zu gewinnen», erklärt der Pfarreibeauftragte Philipp Wirth. Gefeierte wird von 12 bis 16 Uhr vor der katholischen Kirche Steinach. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Gemeindesaal statt. Der endgültige Entscheid wird am Freitagmorgen mitgeteilt. Zum Mittagessen gibt es ein Buffet mit selbst zubereiteten Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, anschliessend ein Dessertbuffet. Zum Programm gehört auch



Das Begegnungsfest wurde von Rodolfo Letti, Vizepräsident des katholischen Kirchenrates Steinach, Esther Bärlocher, Mitglied des Pfarreirates, und des Pfarreibeauftragten Philipp Wirth mitorganisiert (v.l.).

Archiv

ein interkultureller Gottesdienst, begleitet von einer Instrumentalgruppe. Ein Projektchor übernimmt die musikalische Umrahmung zu Beginn und zum Abschluss. Für Kinder sind Spielstationen, ein Märchenzelt mit Geschichten aus verschiedenen Kulturen, Kinderschminken und ein Kindertheater geplant. Traditionelle Tänze aus

verschiedenen Ländern ergänzen das Programm. Die Pfarrei verbindet mit dem Begegnungsfest die Hoffnung, dass Menschen zusammenfinden, die sich im Alltag sonst kaum begegnen würden. Und das gilt auch für die Veranstalter selbst. «Am meisten freue ich mich darauf, neue Menschen kennenzulernen», sagt Philipp Wirth.

Die Altstadt für einmal ganz persönlich

Die Arboner Altstadt hat sich am Samstag von ihrer einladenden Seite gezeigt. Bei der Usestuehlete öffneten sich Türen zu Wohnungen, Innenhöfen und Gärten, während Geschäfte und Kulturrorte zum Entdecken einluden. Abends sorgte Live-Musik in verschiedenen Lokalen für Stimmung. Mehr Impressionen von der Usestuehlete gibt es auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code.

red



Über den Dächern, in den Strassen und den Hinterhöfen treffen sich die Menschen an der Usestuehlete.

Bilder: man

Clever gespart.

Energie speichern – langfristig sparen! Jetzt **1000-Franken-Rabatt*** auf einen **Batteriespeicher** sichern.

*Sept. bis Nov. 2026. Rabatt gilt bei Kauf und Installation eines Batteriespeichers ab 14 kWh.

CONCEPT ENERGY

Bahnhofstrasse Berg temporär gesperrt

An der Bahnhofstrasse Berg auf Höhe des Gemeindehauses werden Unterhaltsarbeiten an einer Trafostation vorgenommen. Hierfür sind aus bau- und sicherheitstechnischen Gründen befristete Verkehrsmassnahmen erforderlich, wie der Gemeinderat mitteilt. Die Bahnhofstrasse wird während der Arbeiten für den gesamten Durchgangsverkehr gesperrt. Diese finden voraussichtlich am Mittwoch, 16. September, statt. Fussgänger können jederzeit ungehindert passieren. red

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

19.09. 80'S/90'S PARTY
EVENTHALLE

26.09. NICKLESS
EVENTHALLE

27.09. SHOP&SIP
EVENTHALLE

27.09. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL

02./03.10. OKTOBERFEST
EVENTHALLE

06.10. POWERPOINT KARAOKE
EVENTHALLE

07.10. LOST IN LONA
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE

16.10. THURG. JUGEND-SYMPHONIE-ORCHESTER
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH